

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 69 (1991)
Heft: 6

Artikel: Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft
Autor: Stern-Griesser, Regula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724577>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft

Eigentlich hat man schon längst abgemacht, sich nichts mehr zu schenken, den Geschenkrummel an Weihnachten nicht mehr mitzumachen. Doch ab und zu möchte man trotzdem eine kleine Aufmerksamkeit weitergeben oder vielleicht sogar selbst erhalten... Im folgenden einige Anregungen.

Telefongespräche schenken

In jedem Postamt kann man gratis die Geschenkssets für Telefongespräche beziehen. Sie müssen dafür einen entsprechenden Einzahlungsschein ausfüllen und Ihre Wünsche auf eine beigelegte, bereits frankierte Postkarte schreiben. Der von Ihnen einbezahlte Betrag (mindestens 20 Franken) wird automatisch der nächsten Telefonrechnung des oder der Beschenkten gutgeschrieben. Ein Vorteil dieses Geschenkes: Es geht kein Gutschein verloren oder vergessen!

Vielleicht sogar ein Telefonapparat?

Auch Telefonapparate kann man verschenken. (Sämtliche Telefonapparate sind käuflich, der Erstapparat muss jedoch gemietet werden. Siehe Telefonbuch Seite 39 und ff.)

Taxifahrten

Einkäufe oder Ausflüge sind ohne eigenes Auto manchmal etwas beschwerlich, besonders wenn man nicht mehr gut zu Fuss ist. Da sind Taxi-Gutscheine eine ideale Hilfe. Jedes Taxi-Unternehmen stellt Gutscheine aus, die jeweils angerechnet werden können.

Reisen schenken

Es müssen ja keine Weltreisen sein. Auch Reka-Checks, das Halbtaxabonnement oder Tageskarten zum Halbtax-Abonnement sind willkommene Reise-Geschenke.

Gemeinsam essen

Statt einer grossen Einladung kann man sich auch eine Dauereinladung zum Essen im Familienkreis

schenken lassen oder selber verschenken, vielleicht einmal jede Woche oder jeden Monat. Es geht dabei nicht um ein kompliziertes Menü, sondern um den gemeinsamen Mittagstisch, das Essen in einer fröhlichen Runde.

Erlebnisse vermitteln

Statt trockene Gutscheine zu verschenken, könnte man zu einem kleinen gemeinsamen Ausflug mit anschliessendem Kaffeehalt einladen oder sich einladen lassen. Das wäre ein echtes Zeit-Geschenk, nicht aufzuwiegen mit Geld.

Gesundheit schenken ...

Manche Menschen denken oft nicht an die wichtige und fachmännische Fusspflege. Erhält man diese Pflege aber als Geschenk, vielleicht oder möglichst sogar verbunden mit dem Hinbringen und wieder Abgeholtwerden, macht ein Besuch bei der Pedicure doppelt Freude und fördert die Lust am Gehen neu.

Schönheit als «Mitbringsel»

Da gilt dasselbe wie mit den Füßen. Ein ausgiebiger Besuch beim Coiffeur, verbunden vielleicht mit Hin- und Rückfahrt, bringt Freude.

Geschenk gegen die Vergesslichkeit

Gut organisierte Schlüssel-Fundstellen verkaufen Anhänger für etwa 30 Franken. Verliert man einmal seine Schlüssel, kann der Finder die Schlüssel einfach unverpackt in den nächsten Briefkasten werfen, und postwendend erhält der Besitzer den Schlüsselbund zurückgeschickt, da jede Plakette eine persönliche, bei der Fundstelle hinterlegte Nummer trägt.

Ein kulturelles Geschenk

Eine Einladung zu einem Theater- oder Konzertbesuch macht doppelt Freude, wenn es sich nicht allein um das Billett handelt, sondern damit gleich die Begleitung des Gebers oder der Geberin mit eingeschlossen ist.

Stets willkommen ... Etwas zum Lesen

Sind sie schon Abonnentin oder Abonnent der Zeitlupe und möchten sie nicht mehr missen? Auch das Abonnement der Zeitlupe kann man verschenken oder sich schenken lassen!

Regula Stern-Griesser